Niederschrift

**über die öffentliche Planungsausschusssitzung der Gemeinde Börnsen am
Montag, 16.04.2012 - Nr. 8/2012 – 20.00 Uhr, in Börnsen (Bürgerhaus)**

Teilnehmer: Mitglied Felix Budweit (Vorsitzender)

Stellv. Mitglied Walter Heisch
(für Mitglied Uwe Klockmann)
Mitglied Wolfgang Pirsich
Mitglied Heidrun Punert
Mitglied Doris Reinke
Mitglied Wolfgang Roloff
Stellv. Mitglied Franz Grobe
Mitglied Norbert Rosenheimer
Mitglied Helmut Schlingemann
Stellv. Mitglied Susan Budweit
(für Mitglied Robert Schulz)
Mitglied Maren Tormählen

Es fehlen: Uwe Klockmann
Robert Schulz

Außerdem: Gemeindevertreter Franz Grobe
Frau Lorenzen für das Protokoll
Frau Meins vom BSK Kontor

Gäste: gemäß Teilnehmerliste

Zu TOP 1. Eröffnung/Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Budweit eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung durch öffentlichen Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) das Gremium beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2. Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung, sie ist somit genehmigt.
Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.03.2012 – Nr. 1/2012

4. Bürgerfragestunde
5. Vorstellung des Bebauungsplans Schwarzenbeker Landstr. (ehemals B-Plan 13) / Herr Kühl Fa. BSK
6. Anträge
7. Verschiedenes

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.03.2012

Ein Bürger fragt an, warum in dem Protokoll unter TOP 5 zum B-Plan 9e lediglich angegeben ist, dass ausschließlich die Stichstraße im südlichen Bereich als öffentliche Straße ausgewiesen werden kann. Im nördlichen Bereich besteht auch eine Stichstraße. Zudem fragt er an, ob „kann“ richtig ist und nicht „muss“ oder „soll“.

Herr Heisch teilt hierzu mit, dass sich die Gemeinde vorbehält, hier noch Änderungen vorzunehmen. Daher sind die Angaben richtig.

Der Bürger fragt weiterhin an, was Geh-, Fahr- und Leitungsrechte bedeutet.

Herr Budweit erläutert diese Bezeichnung.

Der Bürger fragt zudem an, warum die Einmündung zum Fleederkamp vorgesehen aber nicht gebaut wird.

Herr Heisch erläutert, dass die Anbindung an den Fleederkamp nur erfolgt, wenn eine weitere Bebauung vorgesehen wird. Dies ist derzeit nicht der Fall. In den Planungen wird eine Anbindung aber bereits vorgesehen.

Der Bürger teilt weiterhin mit, dass die äußeren Grenzen auf diesem Plan verändert wurden. Herr Heisch teilt mit, dies zu prüfen.

Zu TOP 4. Bürgerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Top 5. Vorstellung des Bebauungsplans Schwarzenbeker Landstr. (ehem. B-Plan 13) / Herr Kühl Fa. BSK

Frau Meins vom BSK Kontor begrüßt stellvertretend für Herrn Kühl die Anwesenden und entschuldigt seine Abwesenheit.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Börnsen beabsichtigt auf einer Fläche der Flurstücke tlw. 41/5 und 41/6 der Gemarkung Börnsen ein kleines Wohngebiet für maximal 6 Wohngrundstücke mit Einzel- und Doppelhäuser einzurichten, um den Wunsch der Börnsener Bürger nachzukommen Bauplätze für eine Bebauung zur Verfügung zu stellen. Deshalb wird der Bebauungsplan Nr. 13 aufgestellt.

Herr Heisch bittet Frau Meins vor den weiteren Beratungen um Mitteilung, ob die Finanzierung der Planungsarbeiten gesichert ist. Die Gemeinde wird keinerlei Zahlungen leisten. Weiterhin muss gesichert sein, dass die Entwässerung für das Gebiet geklärt ist.

Frau Meins teilt mit, dass die Finanzierung über den städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Erschließler geregelt wird. Da der Vertrag noch

nicht abgeschlossen ist, besteht mit dem Erschließer bereit ein Einvernehmen, dass dieser auch die bisher angefallenen Kosten trägt.

Weiterhin hat der Projektinteressent bereits ein Bodengutachten in Auftrag gegeben. Die Entwässerung ist gemäß dem Entwurf über unterirdische Entwässerungsvorkehrungen gesichert.

Eine Bürgerin fragt an, ob der Plan in Bezug auf die Entwässerung noch geprüft wird. Frau Meins erläutert, dass zunächst erst ein Aufstellungsbeschluss gefasst wird, womit lediglich die Gemeinde den Willen bekundet, ein Baugebiet zu erschließen. Im Anschluss wird der Entwurf u.a. durch die untere Wasserbehörde, den Landesbetrieben für Verkehr und Straßenbau und durch den Kreis geprüft und muss von dort genehmigt werden.

Frau Tormählen fragt an, ob mit diesem Plan das Vorhaben schon genau in der Aufteilung beschlossen wird oder ob im Nachhinein noch Änderungen vorgenommen werden können.

Herr Budweit teilt mit, dass hiermit lediglich der Rahmen vorgesehen ist. Änderungen bei den Grundstückszuweisungen können weiterhin vorgenommen werden.

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass es aufgrund des Verkehrs sehr problematisch ist, aus Richtung geplantem Baugebiet Richtung Wentorf abzubiegen.

Frau Meins teilt mit, dass dieser Punkt durch die Landesbetriebe geprüft wird.

Beschluss:

1. Der Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Börnsen, für das Gebiet südlich der Schwarzenbeker Landstraße, im Ortsteil Neubörnsen, den Bebauungsplan Nr. 13 aufzustellen.

Es werden für das Gebiet folgende Festsetzungen durch die Planung verfolgt:

Der Bebauungsplan Nr. 13 weist für das Gebiet ein „Allgemeines Wohngebiet“ gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB / § 4 BauNVO aus.

Es sind Einzelhäuser und Doppelhäuser zugelassen.

Im allgemeinen Wohngebiet sind Mindestgrundstücksgrößen für Einzelhäuser 600 m² und für eine Doppelhaushälfte 350 m² zulässig.

Der anliegende Plan wird rein aus räumlicher Sicht Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses. Änderungen bei den Grundstücksfestlegungen sind weiterhin noch möglich.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden soll das Büro BSK, Bau + Stadtplaner Kontor in Mölln, Mühlenplatz 1, beauftragt werden.

Daneben werden die dazugehörigen Fachplanungen erarbeitet.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen

Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

5. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden:

Die Planung liegt 14 Tage im Amt Hohe Elbgeest, in Aumühle, aus. Dort kann der Entwurf angesehen und ebenfalls sowohl schriftlich als auch zu Protokoll gegeben werden, welche Anregungen vorzubringen sind. Weitere Planungen erfolgen erst, wenn der städtebauliche Vertrag geschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Zu TOP 6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 7. Verschiedenes

Frau Tormählen teilt mit, dass sie das Planungskonzept der Gemeinde erhalten hat. Sie fragt an, aus welchem Plan dieser Plan ist und welche Relevanz dieser Plan noch hat.

Herr Heisch erläutert, dass der Plan im Jahr 2000 entworfen wurde. Er soll ab dem Bestand für die nächsten 25 Jahre und darüber hinaus gelten. Die weiteren Planungen in der Gemeinde wurden und werden nach diesem Entwurf erarbeitet. Frau Tormählen merkt an, dass z.B. Das Baugebiet Zur Dalbek in dem Plan nicht vorgesehen ist.

Frau Meins teilt hierzu mit, dass es sich um einen Plan aus dem Jahr 2000 handelt, der nicht fortgeschrieben wurde. Der Plan war für die Landesplanung erforderlich um die Entwicklungsvorhaben der Gemeinde darzustellen.

Herr Budweit teilt mit, dass der nächste Planungsausschuss voraussichtlich am 14.05.2012 stattfindet.

Eine Bürgerin fragt an, wo die Termine für die Sitzungen bekannt gemacht werden. Herr Budweit teilt mit, dass diese auf der Internetseite der Gemeinde oder in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde bekannt gemacht werden. Herr Heisch ergänzt, dass jedoch lediglich die Einladungen in den 3 Schaukästen auch verbindlich sind, da der Internetauftritt derzeit nicht regelmäßig aktualisiert wird.

Herr Budweit schließt die öffentliche Sitzung um 20.46 Uhr.